

### **BURWINKEL KUNSTSTOFFWERK MIT DEM CSR-PREIS DER BUNDESREGIERUNG 2025 AUSGEZEICHNET**

Im Rahmen einer spannenden Preisverleihung ist das Mühleener Unternehmen Burwinkel Kunststoffwerk am Donnerstag, 3. April 2025 in Berlin von Staatssekretärin Lilian Tschan mit dem CSR-Preis der Bundesregierung 2025 in der Kategorie „Konstruktive Stakeholdereinbindung“ ausgezeichnet worden. Im Rahmen einer spannenden Preisverleihung ist das Mühleener Unternehmen Burwinkel Kunststoffwerk am Donnerstag, 3. April 2025 in Berlin von Staatssekretärin Lilian Tschan mit dem CSR-Preis der Bundesregierung 2025 in der Kategorie „Konstruktive Stakeholdereinbindung“ ausgezeichnet worden. „Das familiengeführte Unternehmen setzt mit seinem ganzheitlichen CSR-Ansatz „In Form. Für Morgen.“ auf nachhaltige Kunststoffproduktion und fördert den Einsatz von recycelten Materialien. Durch Workshops und Kooperationen treibt Burwinkel den Wissensaustausch in der Branche und mit seinen unterschiedli-

chen Stakeholdern voran und zeigt, wie mittelständische Unternehmen Verantwortung übernehmen können“, sagte Laudatorin Birgit Riess, Director Nachhaltige Soziale Marktwirtschaft bei der Bertelsmann Stiftung. Burwinkel setzte sich in einem starken Feld mit rund 150 Bewerbungen durch. Die vier weiteren Nominierten in der Kategorie „Konstruktive Stakeholdereinbindung“ waren die

CSR-Preises, sondern auch als Unternehmen - durch wirtschaftliche Stabilität und Zukunftsperspektiven“, sagt Geschäftsführer Martin Burwinkel. „Die Auszeichnung haben wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden und Partnern gewonnen. Sie bestärkt uns darin, unseren erfolgreichen Weg in eine nachhaltige Zukunft der Kunststoffbranche weiterzugehen.“ An der Veranstaltung

nahmen rund 200 geladene Gäste teil, darunter die Mitglieder der Jury, die Nominierten sowie Vertreter\*innen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Preisverleihung machte deutlich: Unternehmerische Verantwortung in Deutschland ist machbar. Die ausgezeichneten Unternehmen in den fünf Preis-Kategorien demonstrieren, wie vielseitig und wirksam Projekte und Maßnahmen

für ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung auch entlang der Liefer- und Wertschöpfungskette sein können. In einem feierlichen Akt überreichte die Vorsitzende der Jury Lilian Tschan, Staatssekretärin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, persönlich den Award und eine Urkunde an Burwinkel.



Auf dem Gruppenbild mit den anderen Preisträgern:  
rechts Sandra Burwinkel (mit dem Preis in der Hand), Barbara Wagner von der beratenden Nachhaltigkeitsagentur Wagner CSR, Geschäftsführer Steffen Breitenstein und Geschäftsführer Martin Burwinkel

Großkonzerne BASF, die Deutsche Post AG / DHL Group und EnBW. „Wir sind sehr stolz, als mittelständisches Unternehmen aus dem Oldenburger Münsterland diesen bedeutenden Preis gewonnen zu haben. Die Auszeichnung zeigt: Mit Nachhaltigkeit kann man gewinnen. Nicht nur auf der Bühne eines solchen



#### **Unser Online-Angebot:**

Der Verbund Oldenburger Münsterland veröffentlicht Pressemitteilungen aus der Region tagesaktuell und ungekürzt unter [oldenburger-muensterland.de/wirtschaft](https://www.oldenburger-muensterland.de/wirtschaft) – und vieles Wissenswerte mehr auf [facebook.com/oldenburgermuensterland](https://www.facebook.com/oldenburgermuensterland). 

## ZUM DRITTEN MAL IN FOLGE: TOP-BONITÄT FÜR NORDLUFT WÄRME- UND LÜFTUNGSTECHNIK GMBH & CO. KG

Nach umfangreicher Prüfung der aktuellen Unternehmensdaten hat die Creditreform Bremen Dahlke KG der Firma nordluft Wärme- und Lüftungstechnik GmbH & Co. KG das Bonitätszertifikat CrefoZert verliehen. Das Unternehmen

weist damit ein ausgezeichnetes Bilanzrating sowie eine hervorragende Bonität auf. „Wir freuen uns sehr über diese erneute Auszeichnung, die uns eine sehr gute

Bonität bestätigt und zeigt, dass wir mit unserer nachhaltigen Unternehmensentwicklung und -führung auf einem sehr guten, zukunftsweisen-



Freuen sich gemeinsam über die Auszeichnung: (v.l.) Jens Christian Renken (Creditreform), Ursula Kampers und Jan Elsner. Foto: Creditreform

den Weg sind“, sagt Christian Kampers, Geschäftsführerin der nordluft Wärme- und Lüftungstechnik GmbH & Co. KG. „Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtiger denn je, das Vertrauensverhältnis zu Geschäftspartnern und Kunden zu stärken. Mit dem renommierten CrefoZert signalisieren wir ihnen unsere Verlässlichkeit und Sicherheit.“ „Das CrefoZert unterliegt strengen Vorgaben

und Bedingungen. Die nordluft Wärme- und Lüftungstechnik GmbH & Co. KG erfüllte dabei alle Kriterien in besonderem Maße“, fasst Jens Christian Renken, Gebiets-

verkaufsleiter der Creditreform im Oldenburger Münsterland, den Zertifizierungsprozess zusammen.

## KATRIN OPPERMANN-JOPP, CO-FOUNDERIN DER EMPATRUST GRUPPE BEGEISTERT BEIM INTERNATIONAL SPEAKER SLAM IN WIESBADEN

Die Co-Founderin der Empatrust Gruppe GmbH mit Sitz in Lönigen und Geschäftsführerkollegin von Klaus Boog, glänzte am 14. März beim Internationalen Speaker Slam in Niedernhausen bei Wiesbaden. Der Speaker Slam, ein internationales Event, das Redner aus 28 Ländern zusammenbringt, bot Oppermann-Jopp eine Plattform, um ihre Leidenschaft und ihr Wissen zu teilen. Sie sprach über die Bedeutung von Agilität und Anpassungsfähigkeit für Familienunternehmen in einer sich schnell verändernden Geschäftswelt. Oppermann-Jopp, die über eine beeindruckende Karriere in inhaber- und familiengeführten Unternehmen, in der Pharma und Unternehmen der

Eventtechnologie verfügt, betonte die Notwendigkeit, traditionelle Werte mit modernen Unternehmensansätzen zu verbinden. Sie argumentierte, dass Unternehmen, die bereit sind, sich neu zu erfinden und innovative Wege zu gehen, langfristig erfolgreicher sein werden. Ihr Vortrag enthielt auch ein persönliches Zitat: „Erfolg kennt keine Limits, nur die, die du dir selbst setzt.“ Dieses Motto spiegelt ihre Überzeugung wider, dass jeder Unternehmer das Potenzial hat, Großes zu erreichen, wenn er bereit ist, seine Komfortzone zu verlassen und neue Herausforderungen anzunehmen. „Ich wollte den Teilnehmern des Speaker Slams Mut machen, ihre eigenen Grenzen zu überwinden und neue Wege zu gehen“, erklärte Oppermann-Jopp. „Die heutige Zeit erfordert innovative Denkansätze und eine starke Führung, um erfolgreich zu sein.“

## ÜBERALL GERN GESEHEN - DIE LZO BUSINESS-CARD ONE

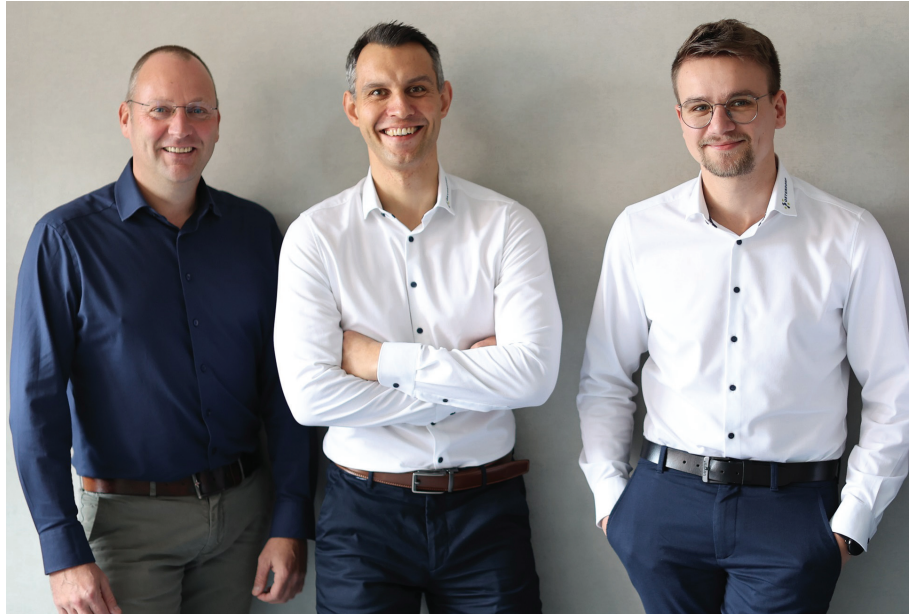
Sie sind schon verdammt leistungsstark, diese kleinen Plastikkarten. Weltweit bezahlen, Geld abheben oder online einkaufen – das alles und noch viel mehr erledigt eine Kreditkarte. Und wenn es um geschäftliche Ausgaben geht, hat man mit der LZO Business-Card One, der Firmenkreditkarte der Sparkasse, alles im Griff und ist überall auf der Welt gern gesehen. „Das ist besonders für Unternehmen von Vorteil, deren Mitarbeitende regelmäßig reisen oder die mit internationalen Partnern zusammenarbeiten“, sagt Frank Naber, Direktor Firmenkunden der LZO im Landkreis Cloppenburg. Durch kontaktlose Bezahlungsfunktionen und die Integration in mobile Zahlungssysteme wie Apple Pay oder Google Pay bietet die Karte laut Naber zudem höchsten Komfort. Gerade kleine oder mittelständische Unternehmen können mit einer LZO Business-Card One geschäftliche und private Ausgaben sehr gut voneinander trennen. So würden Unternehmen wie auch Mitarbeitende übersichtliche Abrechnungen ihrer gesamten Spesen und anderer Ausgaben erhalten. Naber: „Die Ausgaben können nach Mitarbeitenden aufgeschlüsselt werden. Das erhöht die Transparenz über einzelne Buchungen oder Reisekosten und reduziert den Aufwand in der Buchhaltung enorm. Außerdem können individuelle Kreditlimits je nach Bedarf und Mitarbeiterrolle vergeben werden, sodass das Budget gezielt gesteuert werden kann. „Und wenn doch einmal Bargeld gewünscht ist, ist das auch kein Problem. Einfach an den fremden Geldautomaten Bargeld bequem mit der PIN in der jeweiligen Landeswährung auszahlen lassen. Die häufig üblichen Bargeldvorschüsse vor Reiseantritt sind dadurch nicht mehr notwendig“, weiß Naber zu berichten. Naber weist darauf hin, dass die LZO Business-Card One auch ein attraktiver Werbeträger sein kann. „Auf Wunsch bedrucken wir die Karte mit dem jeweiligen Firmenlogo und machen sie somit zu einer Visitenkarte des Unternehmens“.

## MIT TRADITION UND INNOVATION DIE ARBEITSWELT VON MORGEN GESTALTEN

Die Ostendorf Büroorganisation GmbH ist ein Unternehmen mit langer Geschichte und zukunftsorientiertem Blick. Vor über 100 Jahren als Buchhandlung und Fachgeschäft für Bürobedarf gegründet, hat sich das familiengeführte Unternehmen stetig weiterentwickelt. Heute steht Ostendorf für eine einzigartige Kombination aus Büro- und Objekteinrichtung, Druck- und Kopiersystemen sowie IT- und Softwarelösungen. Damit ist das Unternehmen mit seinen mehr als 60 Mitarbeitenden bestens auf die Anforderungen seiner Kunden in der modernen Arbeitswelt vorbereitet. Mit über 40 Jahren Erfahrung ist Ostendorf einer der führenden Anbieter der Region für Druck- und Kopiersysteme inklusive Service, Wartung und Beratung aus einer Hand. Das Portfolio reicht vom kompakten Arbeitsplatzdrucker über den klassischen Flur-Kopierer bis hin zum leistungsfähigen Großformatdrucker. Dabei legt das Unternehmen großen Wert auf Sicherheit, Effizienz und passgenaue Lösungen. Auch in zunehmend digitalen Büroumgebungen bleiben leistungsfähige

Druck- und Kopiersysteme unverzichtbar. Ergänzt wird dieses Angebot durch innovative Dokumentenmanagement-Systeme, mit denen Kunden digitale Dokumente effizient und rechtsicher verwalten können – inklusive gesetzeskonformer Verarbeitung und Archivierung von E-Rechnungen. In diesem Bereich betreut das Unternehmen zahlreiche Firmen mit teils mehreren

Hundert Nutzern. „Es macht uns große Freude, unsere Kunden bei den Herausforderungen des Marktes zu unterstützen. Von digitalen Transformationsprozessen bis zur Optimierung klassischer Bürostrukturen – wir entwickeln Lösungen, die nachhaltig Mehrwert schaffen,“ sagt Roman Janßen, Prokurist und Vertriebsleiter bei Ostendorf.



Die Ostendorf-Geschäftsleitung (v.l.): Prokurist und Vertriebsleiter Roman Janßen, Geschäftsführer Daniel Baudis, Prokurist und Technischer Leiter Luca Sliwinski. Bild: Bonnie Bartusch

## IT-RISIKOANALYSE: GRUNDLAGE FÜR MEHR SICHERHEIT IN UNTERNEHMEN

In Zeiten zunehmender Cyberbedrohungen und immer komplexerer IT-Infrastrukturen wird deutlich: Ohne strukturierte Risikoanalyse ist nachhaltige IT-Sicherheit kaum möglich. Als IT-Dienstleister mit langjähriger Erfahrung unterstützt die große Austing GmbH aus Lohne, Unternehmen aus der Region und darüber hinaus dabei, ihre digitale Resilienz gezielt zu stärken. Cyberangriffe und IT-Ausfälle gehören mittlerweile zum unternehmerischen Alltag – mit potenziell existenzbedrohenden Folgen. Besonders kleine und mittelständische Unternehmen unterschätzen häufig ihre eigene Verwundbarkeit. Dabei kann eine professionell durchgeführte IT-Risikoanalyse den entscheidenden Unterschied machen: Sie identifiziert Schwachstellen, bewertet Risiken nach Eintrittswahrscheinlichkeit und

Schadenshöhe und bildet so die Grundlage für konkrete Schutzmaßnahmen. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) definiert Risiko als Kombination aus der Häufigkeit einer Bedrohung und der zu erwartenden Schadenshöhe. Mit einer Risikomatrix, wie wir sie im Rahmen unserer Analysen einsetzen, lassen sich diese Faktoren transparent und nachvollziehbar darstellen – ein unverzichtbares Steuerungsinstrument für jeden IT-Verantwortlichen. Für Sie als Geschäftsführer oder IT-Leiter bedeutet das: Wer IT-Risiken kennt, kann proaktiv handeln – und nicht erst dann, wenn es zu spät ist. Gleichzeitig erfüllen Sie mit einer dokumentierten Risikoanalyse regulatorische Anforderungen wie DSGVO, NIS2 oder ISO 27001 und schaffen Vertrauen bei Kunden, Partnern und Investoren. Austing empfiehlt: Machen Sie die IT-Risikoanalyse zu einem festen Bestandteil Ihres Sicherheitsmanagements. Ob Zugangskontrollen, Patch-

Management oder Awareness-Trainings – wir unterstützen Sie dabei, Ihre Systeme zukunftssicher aufzustellen. Falls noch keine Analyse erfolgt ist, stehen unsere IT-Sicherheitsexperten bereit, gemeinsam mit Ihnen den ersten Schritt zu gehen.



Max Nienaber, Head of Consulting und IT-Sicherheitsexperte, berät Unternehmen im Bereich NIS2, IT-Security, Schwachstellenmanagement, uvm.  
Foto: große Austing GmbH

## INSECTS PLUS 2025: INTERNATIONALER KONGRESS FÜR ALTERNATIVE BIOMASSE IM OLDENBURGER MÜNSTERLAND

Vom 12. bis 14. Mai 2025 wird Cloppenburg zum Treffpunkt für Wissenschaft, Wirtschaft und Politik: Die Insects Plus - 1st International Congress on Cultivation and Processing of Alternative Biomass bringt führende Expertinnen und Experten aus über 25 Ländern und mehr als 70 Institutionen zusammen. Organisiert wird der Kongress vom DIL Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik e. V. in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie (ATB). Alternative Biomasse, insbesondere Insekten-basierte Lösungen, spielen eine immer größere Rolle in der nachhaltigen Lebensmittelproduktion und der Kreislaufwirtschaft. Die Konferenz bietet eine Plattform, um neueste wissenschaftliche Erkenntnisse, technologische Innovationen und wirtschaftliche Potenzia-

## AMCON SOFTWARE GMBH ERHÄLT DOPPELTE AUSZEICHNUNG

AMCON Software GmbH erhält in diesem Jahr gleich zwei Auszeichnungen vom Great Place to Work® Institut: „Bester Arbeitgeber in Niedersachsen-Bremen 2025“ und „Bester Arbeitgeber in der ITK 2025“. Diese Ehrungen bestätigen das nachhaltige Engagement von AMCON für eine positive Unternehmenskultur und unterstreichen die hohe Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Grundlage der Bewertung bildet eine anonyme und repräsentative Mitarbeiterbefragung, die zentrale Themen wie Vertrauen in die Führung, Teamgeist, Fairness, Wertschätzung und Identifikation mit dem Unternehmen umfasst. Seit 2016 nimmt AMCON regelmäßig an den GPTW-Wettbewerben und wurde bisher bei jeder

le zu diskutieren. Teilnehmende aus Wissenschaft, Industrie und Politik haben die Möglichkeit, sich zu vernetzen und gemeinsame Projekte zu initiieren. Bereits jetzt haben sich renommierte Institutionen wie die Wageningen University & Research, ETH Zürich und University of Helsinki sowie führende Unternehmen wie Andritz, Better Insect Solutions und Evonik angemeldet. Ein besonderes Highlight der Insects Plus 2025 ist die Möglichkeit, eine moderne Insektenfarm in der Region zu besichtigen. Zudem werden praxisnahe Workshops angeboten. Unternehmen aus der Region und darüber hinaus haben die Gelegenheit, sich als Aussteller oder Sponsor an der Insects Plus zu beteiligen. Dies bietet eine einmalige Chance, sich einem internationalen Fachpublikum zu präsentieren und neue Geschäftskontakte zu knüpfen. Weitere Informationen zu Anmeldung und Tickets unter: [www.insects.plus](http://www.insects.plus).

Teilnahme ausgezeichnet – ein Beweis für die stetige Weiterentwicklung und das hohe Engagement für eine moderne Arbeitsplatzkultur. „Trotz unseres dynamischen Wachstums mit neuen Strukturen und organisatorischen Anpassungen gelingt es uns, eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit beizubehalten“, betont Olaf Clausen, geschäftsführender Gesellschafter von AMCON. „Dank gezielter Weiterbildungsmaßnahmen und flexibler Arbeitsmodelle fördern wir aktiv die persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.“ „Unsere wiederholten Auszeichnungen sind der beste Beweis für unser Engagement und die positive Arbeitsatmosphäre bei AMCON“, ergänzt Darius Rauert, geschäftsführender Gesellschafter. „Unsere motivierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind der Schlüssel zu unserem Erfolg.“

## ÖFFENTLICHE OLDENBURG MACHT'S „MÖGLICH MIT Ö“

Gute Fachkräfte zu gewinnen und das vorhandene Mitarbeitenden-Team ans Unternehmen zu binden und zu motivieren, ist heutzutage für Arbeitgeber unabdingbar. Dabei geht es darum, sich positiv und nachhaltig von anderen Unternehmen abzuheben und attraktiv darzustellen. Dazu präsentieren Unternehmen nach innen und außen ihr individuelles Wertesystem – quasi ihre ganz spezifische DNA. Die Öffentliche Oldenburg hat für sich nun eine ganz eigene Arbeitgebermarke entwickelt und startet sie demnächst mit einer Kampagne: „Möglich mit Ö“. Aus ihren bestehenden Leitlinien hat sich die Öffentliche auf drei Grundwerte festgelegt: Mitarbeiterförderung & persönliche Weiterentwicklung; Sicherheit, Perspektive und Regionalität; Freiheitsgrade & Flexibilität im Arbeiten. Diese Grundwerte werden der Öffentlichkeit, den Mitarbeitenden, den Kunden, den Wettbewerbern und vor allem den Nachwuchskräften auf dem Arbeitsmarkt mit der Kampagne vermittelt. Was alles „Möglich mit Ö“ ist, wird kurz und knapp mit Hilfe verschiedener Slogans aufgezeigt – nach innen und nach außen. Talente einbringen und Stärken fördern? Machen wir möglich. Mit Ö. Arbeiten auf Augenhöhe. Machen wir möglich. Mit Ö. Türöffner für den Karriereweg? Machen wir möglich. Mit Ö. Freiheit und Sicherheit im Job? Machen wir möglich. Mit Ö. Ein Job voller Möglichkeiten. Machen wir möglich. Mit Ö. Arbeiten für und in Oldenburg. Machen wir möglich. Mit Ö. In Kürze wird es für die Präsentation der Öffentlichen Oldenburg als interessanter, attraktiver und nachhaltiger Arbeitgeber auch einen eigenen Internetauftritt geben. Dort wird dann gezeigt, was alles „Möglich mit Ö“ ist.

Mit freundlicher Unterstützung:

